



Foto: Ina Samusch

**Einladung
zum**



Seminar

**„Sergej und Mustafa schlagen sich...!
- wieso eigentlich?!“**

**Interkulturelle Kompetenz für die pädagogische Praxis in
Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren**

Donnerstag, 29.01.2015, 09:30 Uhr bis
Freitag, 30.01.2015, 15:00 Uhr
im Stephansstift Hannover

(vorbehaltlich einer Bewilligung der Zuwendung durch die NBank)

Diese Veranstaltung wird durch das
Niedersächsische Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung gefördert.





Foto: Ina Samusch

In Zeiten der Globalisierung und weltweiter Migration bedeutet Kommunikation in der sozialpädagogischen Praxis der Jugendsozialarbeit oft der tägliche Umgang mit fremden Kulturen, Milieus, Lebensweisen und Kommunikationsstilen. Es wird mit jungen Menschen gearbeitet, die Hierarchien, Höflichkeiten und Geschlechterrollen völlig anders erleben und damit umgehen als die Fachkräfte.

Dabei werden konflikthafte Kommunikationssituationen häufig durch ethnisierende und kulturalisierende Erklärungsmuster gedeutet und interpretiert ("typisch deutsch, typisch türkisch, typisch russisch..."). Wir übersehen, dass es in interkulturellen Settings auch um Dominanzfragen und Machtverhältnisse geht.

Interkulturelle Kompetenz wird als Fähigkeit definiert, sich in kulturellen Überschneidungssituationen angemessen zu orientieren und sich aufgrund von Kontext abhängigem Wissen richtig und hilfreich verhalten zu können. Inhalt und Ziel des Seminars ist es daher, diese Fähigkeit zu erlangen bzw. zu vertiefen. Das Verhalten im kulturellen Kontext verlangt folgende Einzelkompetenzen, auf welche im Seminar gezielt eingegangen wird:

- Erkennen, wie Individuen von kulturellen Werten beeinflusst werden, welche kulturelles, mustereigenes Selbstverständnis prägen.
- Eigene und fremde Werte und Einstellungen, sowie die Relativität von Werten und Normen kognitiv erfassen und damit handlungsfähig bleiben.
- Ethnisierende Tendenzen bei sich und anderen aufdecken und die Fähigkeit entwickeln, kulturbedingtes und individuelles Handeln zu unterscheiden.
- Die Fähigkeit erwerben, mit durch Fremdheit bedingtem Stress umzugehen, Widersprüche zu ertragen, sowie die Fähigkeit, Empathie für das Fremdkulturelle zu entwickeln.
- Transkulturelle Fähigkeiten entwickeln, eine Fremdbegegnung bewusst wahrzunehmen, sich darin zu orientieren, die eigene und die fremde Kultur reflektieren und demzufolge verantwortungsvoll handeln.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/innen aus Pro-Aktiv-Centren und Jugendwerkstätten, die gewillt sind, sich mit dem sensiblen Thema „Interkulturelle Kompetenz“ auseinander zu setzen und offen für eine aktive Teilnahme sind.

Maximale Teilnehmer/innenzahl: 16



Foto: Ina Samusch

Frank Dölker

(Dozent)



- ✓ Dipl. Sozialarbeiter; M.A. Interkulturelle Kommunikation (Studium der Interkulturelle Kommunikation und Europastudien, Sozialarbeit sowie Indologie)
- ✓ Dozent an der Hochschule Fulda, Fachbereich Sozialwesen zu den Themen Interkulturelle Kommunikation, Sozialraumorientierung, Streetwork, Ethik und Methoden
- ✓ Lehre und Forschung an verschiedenen Hochschulen in den Bereichen Interkulturelle Kommunikation, Jugendarbeit, Empowerment und Partizipation.
- ✓ Weitere Arbeitsschwerpunkte in der Erwachsenenbildung, Training, Beratung und Coaching in verschiedenartigen deutschen und internationalen Zusammenhängen

Tagungsort

Veranstaltungsleitung

Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendsozialarbeit in Niedersachsen (LAG JAW)

Kathrin Scheidemann, Kopernikusstr. 3, 30167 Hannover

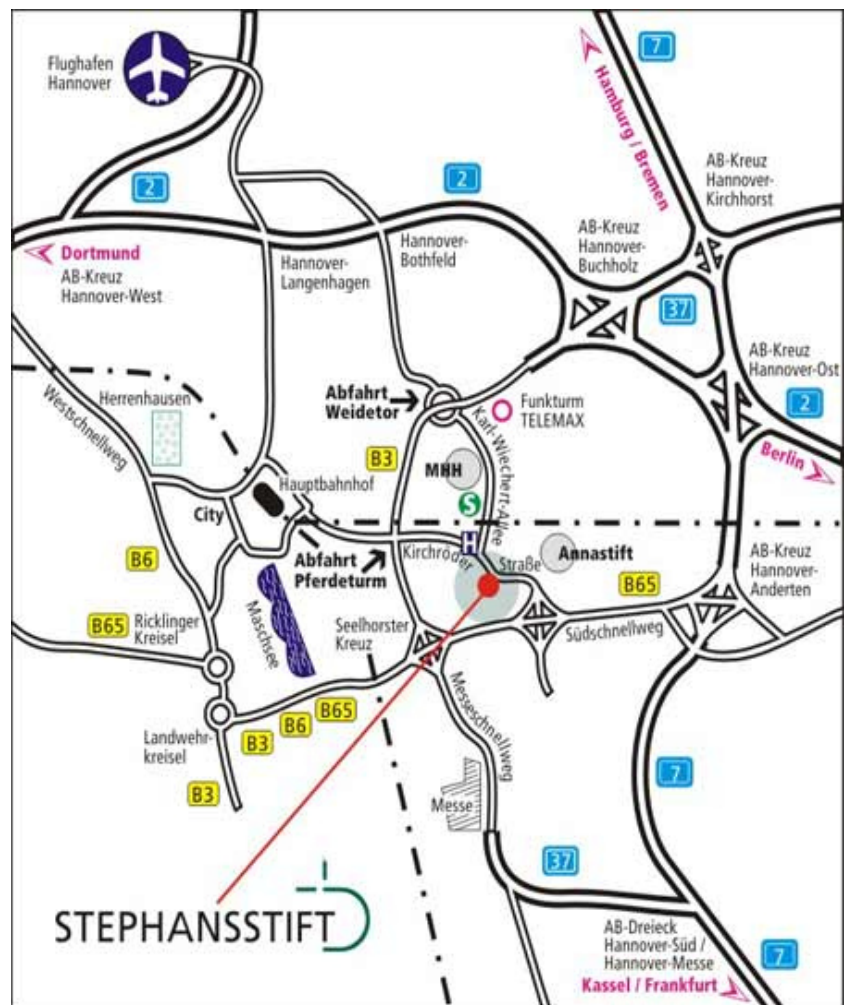
Tel: 0511/ 121 73-31, Fax: 0511/ 121 73-37

E-Mail: pro-aktiv@jugendsozialarbeit.de, <http://nord.jugendsozialarbeit.de>



Foto: Ina Samusch

Stephansstift
Kirchröder Str. 44
30625 Hannover



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Linie 4 Richtung Roderbruch oder Linie - 5 Richtung Anderten, Bus: Linie 123 + 124, Haltestelle: Nackenberg

S-Bahn: Haltestelle: Karl-Wiechert-Allee, dann Linie 4 Richtung Garbsen, Haltestelle: Nackenberg aussteigen, oder: das letzte Stück zu Fuß gehen, Sie sehen das Gelände des Stephansstiftes bereits vor sich liegen.



Foto: Ina Samusch

Anmeldung zum Seminar

„Sergej und Mustafa schlagen sich...! - wieso eigentlich?!“
Interkulturelle Kompetenz für die pädagogische Praxis in
Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren
am 29. - 30.01.2015 im Stephansstift Hannover

verbindliche Anmeldung
bitte bis zum 05.01.2015

per Fax
unter 05 11/1 21 73-37

oder per Mail:
ina.samusch@jugendsozialarbeit.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar an:

Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin **BITTE UNBEDINGT AUSFÜLLEN!**

Einrichtung und Funktion **BITTE UNBEDINGT AUSFÜLLEN!**

Adresse der Einrichtung **BITTE UNBEDINGT AUSFÜLLEN!**

Tel. / Email **BITTE UNBEDINGT AUSFÜLLEN!**

Mit Übernachtung

Ohne Übernachtung

Die Zu- und Absagen erfolgen per Email nach Anmeldeschluss (05.01.2015). Sollten Sie keine Rückmeldung von uns erhalten, fragen Sie bitte unbedingt noch einmal nach!

Die Kursgebühr in Höhe von 140,00 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung – ohne Übernachtung 100,-€) bitte nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das folgende Konto überweisen:

Katholische Jugendsozialarbeit Nord, Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33HAN, IBAN: DE64251205100001402100. Als Verwendungszweck bitte den Namen des/der Teilnehmer/in sowie das Stichwort: „Interkulturelle Kompetenz 2015“ angeben!